
Schmach

Lexikon zur Bibel S. 1034

Jemandem Schmach zufügen, gehört zum sündigen Verhalten der Menschen gegeneinander (Ps 15,3; 102,9) und gegen Gott (Ps 74,22; Jes 37,17). Dieses Geschmähtwerden hat vor allem Jesus durchlitten (Mt 27,44; Röm 15,3) und in Geduld getragen, ohne auf gleiche Weise zu antworten (1 Petr 2,23; Lk 23,34). Seine Schmach mitzutragen (Hebr 13,13) ist die Bestimmung seiner Jünger (Mt 10,24f). Das bedeutet für sie aber, weil sie damit auf der Seite Gottes stehen, größeren Reichtum als alle Schätze der Welt (Hebr 11,26).

Sie werden darum selig gepriesen (Mt 5,11), weil dann der Geist der Herrlichkeit Gottes auf ihnen ruht (1 Petr 4,14). Doch ist damit die Bitte, daß Gott diesem Schmäh ein Ende bereite (Ps 74,10f), nicht aufgehoben, und am Ende wird Gott die Schmach seines Volkes völlig beseitigen und seine heute noch verborgene Herrlichkeit offenbaren (Jes 25,8; Offb 21,4)

Synonyme: Diskriminierung / Mißachtung / Abwertung / Beleidigung / Ächtung

- 93,11 Und eure Gerechten **in jenen Tagen werden sein zur Schmach den Sündern** und den Gottlosen.
- 96,11 und **in Schmach**, und in Tötung und in großer Armut **wird ihr Geist verworfen werden** in einen Ofen des Feuers
- 96,19 Denn ihr seid bestimmt für den Tag des großen Gerichts, und für den Tag der Trübsal **und großen Schmach** für euren Geist.